

Inhalt

1.	Einleitung	13
1.1	Problemstellung und Forschungsziele	14
1.2	Relevanz und Forschungsstand	15
1.3	Forschungsdesign	19

TEIL I: GRUNDLAGEN, KONTEXTUALISIERUNGEN, ZUGÄNGE

2.	Öffentlichkeit	25
2.1	Zum Begriff der Öffentlichkeit	25
2.2	Normative Öffentlichkeitsmodelle	30
2.2.1	Das liberal-repräsentative Modell der Öffentlichkeit	31
2.2.2	Das Diskursmodell der Öffentlichkeit nach Habermas ...	39
2.3	Die Öffentlichkeit moderner Gesellschaften	54
2.3.1	Ebenen und Akteure von Öffentlichkeit	55
2.3.2	Neue Medien und Öffentlichkeit	58
2.3.3	Pluralisierung, Fragmentierung und Entgrenzung	64
2.4	Zwischenfazit	74
3.	Europäische Öffentlichkeit	79
3.1	Wozu eine europäische Öffentlichkeit	79
3.2	Strukturmerkmale europäischer Öffentlichkeit	82
3.2.1	Europa als modernes Babel? Vielfalt der Sprachen, Medien und Kulturen	83
3.2.2	Auf der Suche nach einer europäischen Identität	88
3.2.3	Europäische Demokratie und Zivilgesellschaft	95
3.3	Drei Modelle europäischer Öffentlichkeit	102
3.3.1	Supranationale europäische Öffentlichkeit	103
3.3.2	Europäisierung nationaler Öffentlichkeiten	104
3.3.3	Netzwerk themen- und ereigniszentrierter Teilöffentlichkeiten	108
3.4	Zwischenbilanz – Defizite und Desiderata	115

TEIL II: THEORETISIERUNG EUROPÄISCHER ÖFFENTLICHKEIT

4.	Ein pragmatischer Ansatz europäischer Öffentlichkeit	121
4.1	Das Öffentlichkeitsprinzip von John Dewey	122
4.1.1	Hintergründe und Entstehungskontext	122
4.1.2	Deweys pragmatischer Öffentlichkeitsbegriff	126
4.1.3	Transfer des Dewey'schen Konzepts auf Europa	134
4.2	Der Raumbezug öffentlicher Kommunikation in Europa	136
4.2.1	Raumkonzepte in der Soziologie	137
4.2.2	Europäische Öffentlichkeit als diskursiv konstituierter Interaktionsraum	149
4.3	Politische Zielfunktionen europäischer Öffentlichkeit	154
4.3.1	Deweys Ansatz im Kontext deliberativer Demokratietheorien	155
4.3.2	Zielfunktionen eines pragmatischen Begriffs europäischer Öffentlichkeit	158
4.4	Die Rolle des ‚europäischen‘ Publikums	161
4.4.1	Die Bedeutung des Publikums für die Konstitution von Öffentlichkeit	163
4.4.2	Betroffenheit als Motiv für den Eintritt in das Publikum	168
4.4.3	Aneignung und Lokalisierung transnationaler europäischer Diskurse	172
4.5	Zusammenfassung	175

TEIL III: EMPIRISCHE FALLSTUDIEN ZUR EUROPÄISCHEN
VERFASSUNGSDEBATTE

5.	Fallstudien zur europäischen Verfassungsdebatte	183
5.1	Untersuchungsdesign	183
5.1.1	Forschungsfragen, methodisches Vorgehen und Materialbasis	185
5.1.2	Auswertungsstrategie und Analyseebenen	188
5.2	Hintergründe zur europäischen Verfassung	189
5.2.1	Eine Verfassung für Europa	190
5.2.2	Der Konvent zur Zukunft der Europäischen Union	194
5.2.3	Der Ratifizierungsprozess und sein Scheitern	198

5.3	Die europäische Verfassungsdebatte aus Sicht des Publikums	201
5.3.1	Wahrnehmung von Betroffenheit und Interdependenz	202
5.3.2	Konvergenz von Themen und Argumentationshaushalten	209
5.3.3	Kulturelle Differenzen bei der Aneignung und Lokalisierung	218
5.4	Zusammenfassung und einige Konsequenzen	223
6.	Schluss: Europäische Öffentlichkeit – Öffentlichkeit ohne Publikum?	227
	Interviewverzeichnis	240
	Literatur	245
	Index	277